Frühlingsfest mit der Nacht der Tracht

Greutplatz Der Aalener Frühlingsrummel lädt ab Samstag, 29. April, bis Sonntag, 7. Mai, ins Greut. Bieranstich ist Samstag, 29. April, 18.30 Uhr im Festzelt. *Von Ulrike Wilpert*

Aalen

Samstag, 29. April: Diesen Termin sollten Sie sich fest in Ihrem Kalender vormerken. Aus zwei Gründen:

- **Das Aalener Frühlingsfest** wird auf dem Greutplatz eröffnet; abends um 18.30 Uhr steht Aalens Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann im Festzelt und sticht das erste Fass mit Frühlingsfestbier der Wasseralfinger Löwenbrauerei an.
- **Großer Dankeschön-Tag** für die stillen Helferinnen und Helfer des Alltags ist am Nachmittag desselben Tages, ab 12.30 Uhr in der Scholz-Arena. SchwäPo & VfR laden Helfer, Retter und Ehrenamtler zum Heimspiel gegen den MSV Duisburg ein, Anpfiff ist um 14 Uhr. Wer keine spezielle Ehrenamts- oder Rettungskluft trägt, sollte eine Bestätigung des jeweiligen Vereins oder der Organisation dabei haben. Um 13.15 Uhr schießt die SchwäPo vom Rasen aus das größte Gruppenbild der guten Tat.

Vor allem bei den jüngeren Festbesuchern beliebt: Der Breakdance ist vom Aalener Frühlingsfest nicht mehr wegzudenken. *Archivfoto: hag*

Frühlingsfest-Macher Georg Löwenthal ist schon voller Vorfreude und hofft, dass man nach Ehrenamtsnachmittag und nach Fußballspiel im Stadion weiterzieht zur Frühlingsfest-Eröffnung ins Greut – das Festzelt bietet 1000 Sitzplätze.

Nacht der Tracht: Der findige Eventmanager peppt das traditionelle Aalener Frühlingsfest in diesem Jahr wieder mit einigen Neuerungen auf: Erstmals steigt am Freitag, 5. Mai ab 19 Uhr die „Nacht der Tracht“ (Eintritt frei), bei der die schönsten drei Trachten prämiert werden. „Dirndl ist für die Damen ein Muss, Landhausstil gilt nicht“, gibt Löwenthal die Kriterien vor. Die Herren werden in der Krachledernen und Karohemd erwartet. Zu gewinnen gibt es fünf Ehrenkarten für den Allgäu-Skyline-Park (1. Preis); einen Bummelpass für das Aalener Frühlingsfest (2. Preis); sowie jeweils ein Hähnchen und eine Maß für zwei Personen (3. Preis).

Eiburger Alm: Neu auf dem Aalener Frühlingsfest ist auch die Eiburger Alm von Marcel Eiberger aus Bopfingen. Ein Quereinsteiger, der seinen gut bezahlten Job an den Nagel gehängt hat und mit seiner Frau Carmen neu durchgestartet ist. Das Konzept: typisches „American Food“ vor der rustikalen Almstadl-Kulisse. Das Fleisch bezieht er von Metzgern aus der Region und die Brötchen bäckt ein Bäcker seines Vertrauens, den Salat liefert ein landwirtschaftlicher Betrieb aus der Nachbarschaft.

5,90-Euro-Maß für Studenten: Besonders freut sich Georg Löwenthal, dass es ihm gelungen ist, für die „Student-Night“ am Mittwoch, 3. Mai, ab 19 Uhr im Festzelt einen besonderen Studentenrabatt anbieten zu können. Studentinnen und Studenten zahlen an diesem Abend 5,90 Euro für die Maß, die sonst 7,90 Euro kostet.

Höhenflug mit „No Limit“: Erstmals auf dem Aalener Frühlingsrummel im Greut ist diesmal der Höhenflug mit „No Limit“, eine bis zu 100 Stundenkilometer schnelle Überkopf-Schleuder, die sich bis zu 360 Grad drehen kann und die Besucher aus einer Höhe von 42 Metern durch die Luft schleudert. Für diejenigen, die es weniger turbulent mögen, gibt’s den Musikexpress aus den 1980er Jahren, den Breakdance für die Jüngeren oder den Twister, einen Fahrspaß für die ganze Familie.

Das Aalener Frühlingsfest auf einen Blick

Bieranstich ist Samstag, 29. April, 18.30 Uhr 18.30 Uhr;
Die Maß Bier kostet 7,90 Euro. Außer bei der Student-Night am Mittwoch, 3. Mai, ab 19 Uhr: Studenten zahlen an diesem Abend 5,90 Euro.
Der Festwirt empfiehlt eine halbe Maß Bier und ein Mittagessen (Braten mit Kloß und Salat) für 11,90 Euro (Selbstbedienung) am Sonntag, 30. April, Montag, 1. Mai und Sonntag, 7. Mai.
Seniorennachmittag im Festzelt ist am Dienstag, 2. Mai, ab 13 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Es spielt „Roland mit der Orgel“.
Bei der Ladies Night am Dienstag, 2. Mai, von 18 bis 20 Uhr fahren alle Ladies für 1 Euro Karussell und erhalten ein Glas Sekt für 1 Euro.
Familientag mit ermäßigten Preisen ist am Mittwoch und Donnerstag, 3. und 4. Mai, jeweils ab 13 Uhr.
Die Nacht der Tracht mit Prämierung der schönsten Dirndl ist am Freitag, 5. Mai, ab 19 Uhr im Festzelt.
Das Brillantfeuerwerk steigt am Samstag, 6. Mai, ab 22.45 Uhr.

30 Jahre Freundschaft zu Tatabánya

Städtepartnerschaftsverein Partnerschaftsjubiläum mit Tatabánya im Mittelpunkt des Stadtfestes.

Aalen. Vor 30 Jahren wurde die Städtepartnerschaft mit dem ungarischen Tatabánya begründet. Dieses Jubiläum wird deshalb im Mittelpunkt der diesjährigen Reichsstädter Tage im September stehen. Dies teilte der Vorsitzende des Städtepartnerschaftsvereins, Hermann Schludi, den im Sängerheim Hofherrnweiler versammelten Mitgliedern mit. Und zusammen mit seiner Stellvertreterin, Hildegard Stehle, brachte er in einer Powerpoint-Präsentation die zahlreichen gegenseitigen Besuche von Anfang mit bis heute in Erinnerung.

Getragen und gefestigt worden sei diese Partnerschaft sowohl vom Gemeinderat, als auch von zahlreichen Vereinen, Schulen und Kirchen. Wie die neue Beisitzerin für Tatabánya, Claudia Traub, ergänzte, sei insbesondere der Schüleraustausch mit der Karl-Kessler-Realschule weiter ausgebaut worden. Zum Stadtfest werde eine Bigband und ein Chor aus Tatabánya in Aalen erwartet. Neue Kontakte seien überdies durch eine Konferenz von Erzieherinnen zustande gekommen.

Hildegard Stehle ließ zu Beginn der Versammlung die Höhepunkte der gegenseitigen Beziehungen Revue passieren und nannte dabei besonders Vorträge, das Zusammenwirken mit dem Stadttheater, das Konzert in der Stadthalle und die Veranstaltungen auf Schloss Fachsenfeld. Die Beisitzerinnen für St. Lô, Renate Hemlep und Sandra Bertele, stellten insbesondere den Schüleraustausch mit dem SG und THG, aber auch dem der TG Hofen, der Judokas, Handballer und dem Blasorchester der Musikschule heraus.

Martin Kadow, der zusammen mit Boris Erdmann Beisitzer für Christchurch ist, bedauerte, dass immer noch keine schulischen Kontakte mit der englischen Stadt zustande gekommen seien, so dass diese hauptsächlich vom Round-Table-Club gepflegt würden. Im Mai werde indessen eine größere Reisegruppe Christchurch besuchen. Günter Höschle als Beisitzer für Cervia berichtete von erlebnisreichen Begegnungen und der guten Zusammenarbeit der Rathäuser.

In Antakya und der dortigen Region habe im Gegensatz zu andern Landesteilen die Mehrheit gegen das Referendum von Erdogan gestimmt, teilte Hermann Schludi mit. Die türkische Partnerstadt sei jedenfalls nach wie vor an Kontakten mit Aalen interessiert. Aalen habe ja dort eine Schule mitfinanziert und der OB sei am Wochenende beim ersten Spatenstich für einen Sportplatz selbst aktiv geworden. Trotz der prekären politischen Verhältnisse würden von Aalen aus Hilfsmaßnahmen fortgeführt.

Schludi wies auf die wichtigsten Termine für das laufende Jahr hin: Erstmals zum Internationalen Fest im Juli werden auch Gäste aus den Partnerstädten erwartet, auf Schloss Fachsenfeld gibt es eine Ausstellung mit Künstlern aus Cervia am 9. Juli und dort auch einen Partnerschaftsabend beim Stadtfest. Weiter steht auf dem Jahresprogramm eine Intensivierung der Mitarbeit des Theaters der Stadt und eine engere Zusammenarbeit mit der Dewanger Initiative, die Kontakte zu Webster/USA pflegt. Eine Reise nach St. Lô findet vom 30. Juni bis 3. Juli statt.

Schatzmeister Helmut Kamberger erstattete eine zufriedenstellenden Kassenbericht und mit seinem Kollegen Werner Lietzenmayer bestätigte Hans-Peter Schwarz eine solide Kassenführung. Oberstudiendirektor und Stadtrat Hartmut Schlipf leitete die Neuwahl, bei der der Gesamtvorstand einstimmig bestätigt wurde. Schlipf unterstrich die zunehmende Bedeutung des Ehrenamtes und der schulischen Kontakte zu den Partnerstädten. *Erwin Hafner*

Polizeibericht

Kuriose Abschleppaktion
Essingen. Kurz vor 14 Uhr ereignete sich am Freitagmittag ein Auffahrunfall auf der B 29, zwischen den Abzweigungen ins Gewerbegebiet Dauerwang und Essingen. Eine 53-jährige Autofahrerin war im freitäglichen Stop-and-Go-Verkehr auf ein Müllfahrzeug aufgefahren. Sie wurde leicht verletzt, am Auto entstand wirtschaftlicher Totalschaden in Höhe von rund 5000 Euro. Der Schaden am Müll-Lkw wird auf etwa 10 000 Euro geschätzt. Das Auto hatte sich so ins Heck des Müllwagens verkeilt, dass dieser das Auto „als Anhänger“ rund 100 Meter weiter in eine Bucht neben der Straße schleppte.

Unfallflucht unter Alkohol
Abtsgmünd. Ein 23-jähriger VW-Fahrer bog am Donnerstag gegen 18 Uhr von der Hauptstraße nach rechts auf das Gelände eines Einkaufsmarktes ein. Weil er dazu nach links ausholte, beschädigte er den entgegenkommenden Kia einer 24-jährigen Fahrerin. Anschließend setzte er ein Stück zurück und fuhr noch einmal gegen das Auto. Danach flüchtete er von der Unfallstelle, konnte aber von der alarmierten Polizei an seiner Wohnanschrift angetroffen werden. Da er laut Polizei unter Alkoholeinwirkung stand, musste er sich einer Blutentnahme unterziehen. Sein Führerschein wurde eingezogen. Der von ihm angerichtete Sachschaden beläuft sich auf etwa 1200 Euro.

In Gegenverkehr geprallt
Essingen. Ein Leichtverletzter und ein Gesamtschaden von rund 15 000 Euro waren die Folgen eines Verkehrsunfalls, der sich am Donnerstagnachmittag ereignete. Gegen 17.30 Uhr geriet eine 75-jährige Autofahrerin am Aalener Dreieck auf der B 29 wegen plötzlich auftretender gesundheitlicher Probleme auf die Gegenfahrbahn. Dort prallte das Fahrzeug in den entgegenkommenden Pkw eines 18-Jährigen. Dieser wurde leicht verletzt.

Unfallflucht
Aalen-Ebnat. Auf rund 2000 Euro wird der Sachschaden geschätzt, den ein unbekannter Autofahrer am Donnerstagnachmittag verursachte, als er einen Opel Insignia beschädigte, der zwischen 16 und 16.30 Uhr auf dem Parkplatz eines Lebensmitteldiscounters in der Thurn-und-Taxis-Straße abgestellt war. Hinweise auf den Verursacher nimmt das Polizeirevier Aalen unter Telefon (07361) 5240 entgegen.

Lkw fährt auf Lichtmast
Aalen-Waldhausen. In der Deutschordenstraße beschädigte am Freitagmorgen ein 60-jähriger Lkw-Fahrer beim Rangieren gegen 5 Uhr einen Lichtmast, wobei er einen Schaden von ca. 1000 Euro anrichtete.

500 Euro für die Rombachschule

Spende 500 Euro hat die VR-Bank Aalen der Rombachschule in Aalen-Unterrombach gespendet, um damit die mobile Aufführung des Stückes des Theaters der Stadt Aalen „Ente, Tod und Tulpe“ zu finanzieren. Jan Henkel, Leiter der VR-Bank-Geschäftsstelle in Aalen-Unterrombach, betonte bei der Spendenübergabe an Rektorin Margit Hellfeuer-Chamié, dass man als regionales Bankinstitut gerne Kinder vor Ort unterstütze. Auf dem Foto obere Reihe (v.l.): Jan Henkel, Margit Hellfeuer-Chamié, F. Kummer (Vorsitzende des Fördervereins), Simone Kübler (Förderverein). *Foto: privat*

„It’s Biketime“ an der Hochschule

Veranstaltung Dle Hochschule Aalen widmete einen Nachmittag dem Fahrrad. Martin Nester, Guntram Staiger, Helmut Lippstreu und Bernd Hoffmann (v.l.) vom Allgemeinen Deutschen Fahrradclub (ADFC) unterstützten bei Radreparaturen. Sie haben einen Rad-Notfallkasten vorgestellt, der an fünf Stellen in Aalen übergeben werden soll. Damit kann man Notfallreparaturen unterwegs an den fünf Stationen durchführen. Die jungen Forscher von Explorhino waren mit einer Fahrradbetriebenen Carrera-Bahn dabei. Um ein Rennen zu fahren, mussten Besucher auf zwei Rädern in die Pedale treten. *Foto: privat*

ANZEIGE